

Zurückblicken, um nach vorn zu sehen Was von der Geschichte bleibt

Ein Zeit-
zeugenbericht
mit Ellen
Schernikau



Ellen Schernikau (Jahrgang 1936) Krankenschwester und Mutter des Schriftstellers Ronald M. Schernikau hat zur Zeit des geteilten Deutschland in beiden Staaten jeweils ca. 20 Jahre gelebt.

Sie ist mit ihrem Sohn, der Liebe wegen 1966 aus der DDR ausgewandert. Ihre persönliche Sicht auf Sieg und Niederlage, Gewinn und Verlust gibt sie als Zeitzeugin auch in Schulen weiter und stellt sich kontroversen Gesprächen.

Ronald M. Schernikau studierte als einziger Westdeutscher von 1986 bis 1989 am Literaturinstitut Johannes R. Becher in Leipzig.

Beide kehrten im Herbst 1989 zurück in die DDR.



9. November 2022, 18:00 Uhr
Thalia Buchhandlung Roter Turm

(09111 Chemnitz, Neumarkt 2)

Eine
Veranstaltung
von

Cubasi
Regionalgruppe CHErnitz

in
Kooperation
mit der
jw-
Leseinitiative
Chemnitz/Erzg.